



LAFC DETMOLD
Lippischer Amateur-Film- und Video-Club e.V.



Mitteilungen Mai 2009

Nr. 05/2009

Wir sind der Club!

Das Jahr 2009 ist nicht mehr ganz neu, und doch ist das Jahr für uns von besonderer Bedeutung. Wir haben gerade 55 Jahre des aktiven Clublebens hinter uns gebracht und hoffen auf noch viele, nicht minder aktive und nach Möglichkeit auch erfolgreiche Jahre. Wenn auch kein „rundes Jubiläum“ ein „Zwischendurch“ ist auch ein erwähnenswertes. Wie in jedem Jahr davor, hielten wir eine Rückschau auf das Geschehene und Beschlossene und eine Vorschau, wie das Clubleben bis zur nächsten Jahreshauptversammlung gestaltet werden soll.

Vorab gesagt, ein Vorstand kann und soll nur koordinieren, die Ideen, die Kreativität, die Aktivitäten, sollen von den Mitgliedern kommen! Und wie ist es damit bei uns? Für eine kleine Residenz in der Provinz mit einem kleinen Reservoir an potentiellen Clubmitgliedern, vor allem im Vergleich mit einer Großstadt, in der mehrere Clubs aktiv sein können und aktiv sind, sind wir immer noch erfolgreich, sowohl im Erreichten als auch in der Zahl der Mitglieder. Die Zahl von 35 Mitgliedern bei uns teilt sich in je ein Drittel der „Kamera-aktiven“ (wiederum geteilt in aktive und sehr aktive), weiterhin nur „Clubleben-aktivieren“ und letztlich leider überhaupt nicht mehr Aktiven. Das erste Drittel sind die

„Kämpfer“, die an den Clubabenden und an den BDFA Veranstaltungen stolz die Fahne mit der lippischen Rose hoch halten und Trophäen sammeln. Das zweite Drittel ist das „Bodenpersonal“, das die Kämpfer unterstützt. Für das letzte Drittel der „Inaktiven“ haben wir volles Verständnis, die meistens alters- und krankheitsbedingt nicht mehr teilnehmen, dennoch mit dem LAFC weiter verbunden bleiben,

Wir sind stolz, unsere allwöchentlichen Zusammenkünfte mit Programm und interessanten Themen ausfüllen zu können. Es sind in erster Linie die Autorenabende, an denen sich einzelne Autoren nur ihren Filmen darstellen, es sind die „Wer will, der kann“ Abende, an denen die Autoren ihre Werke zeigen, die zu kurz sind, um einen ganzen Abend auszufüllen und vor allem, um darüber zu diskutieren.

Wir halten auch „technische“ Abende ab, an denen wir Neuerungen vorstellen und über die Vor- und Nachteile der bestehenden und in Aussicht gestellten Technik sprechen. Wir haben Gastautoren und die Filmer der befreundeten Clubs in Bielefeld, Gütersloh und Paderborn (alphabetisch aufgezählt), die ihre Filme bei uns zeigen und wir sie

gemeinsam diskutieren. Und natürlich, wir sind so offen und kontaktfreudig und werden auch von anderen Clubs eingeladen.

Eine besondere Erwähnung verdient die Tatsache, dass wir unser „finanzielles“ Kapital gerne und mit Erfolg in das „menschliche“ Kapital investieren. Wir haben das getan, in dem wir Seminare mit namhaften und kompetenten Redner angeboten haben und nicht zuletzt, in dem wir die Freundschaft und Kollegialität unter den Mitgliedern durch gesellige Veranstaltungen gefördert haben. Die Investition hat sich in beiden Fällen als richtig erwiesen: das beweisen die Erfolge an den LFFs und an den BFFs und das ist sichtbar in kollegialem und neidlosem Umgang der Clubmitglieder untereinander.

Was haben wir uns für die Zukunft und vor allem für das Jubiläumsjahr vorgenommen? Zunächst schauen wir in uns hinein. Auch vor Jahrzehnten sind Filme gedreht worden, wenn auch mit einer aus heutiger Sicht veralteten Technik, trotzdem sind schöne und interessante Filme entstanden. Und die Autoren mit ihren Filmen haben die Fundamente des heutigen Clubs gelegt und es ist daher nur recht, wenn wir mit Stolz und Anerkennung einige Filme dieser Autoren ansehen.

Wir wollen den Schwerpunkt unserer Aktivitäten etwas mehr auf die technischen Abende verlagern, wo wir über die Bearbeitungsprogramme, über die Mediensysteme und nicht zuletzt über die Lebensdauer der Datenträger und Sicherheitsmaßnahmen berichten und unsere Erfahrungen austauschen werden. Die Lebenserwartung unseres Clubs schätzen wir dabei weit günstiger ein als die der Datenträger!

Für Weiterbildung ist ebenfalls gesorgt; im September bieten wir unseren Clubmitgliedern und den Mitgliedern der befreundeten

Clubs (wenn sie auch keine echten Lipper sind) ein Seminar zum Thema „Reisefilm“ mit keinen geringeren als mit Michael Preis.

Darauf freuen wir uns alle und erwarten viele nützliche Erläuterungen und Leitlinien zu Filmfolgen und schöne vergnügliche Stunden bei seinen preisgekrönten und neuen Filmen.

Wir wollen unsere Kollegialität festigen und den Chorgeist stärken. Einige gemeinsame Aktivitäten sind in Vorbereitung, darunter die Fertigstellung der zweiten DVD mit unseren Filmen und gar ein Gemeinschaftsspielfilm ist im Gespräch. Gemütliche Zusammenkünfte werden nicht vergessen, eine solche findet am 9. Mai statt, siehe das Programm in dieser Ausgabe der Mitteilungen. Wir werden uns auch nach außen präsentieren.

Das Jubiläumsjahr kann kommen, wir sind bereit.

Nachrichten:

Der LAFC Vorstand hat anlässlich der Jahreshauptversammlung als einen Tagesordnungspunkt die Anpassung des Mitgliedsbeitrages vorgestellt und über eine Beitragserhöhung abstimmen lassen. Die Abstimmung ist einstimmig für eine Erhöhung ausgefallen und so wird unser Kassenwart rückwirkend vom 1. Januar 2009 einen Euro pro Monat mehr, das heißt, 6,50 Euro pro Monat von uns und unserem Konten einziehen. Der Vorstand verspricht mit dem „finanziellen“ Kapital sorgfältig wie bisher umzugehen und nur zum Nutzen der Mitglieder einzusetzen.

